

Pressemitteilung

Sieben Gesellschaften des Buchgroßhändlers Koch, Neff und Volckmar stellen Insolvenzantrag

- Sanierungsexperte Tobias Wahl von anchor Rechtsanwälte zum vorläufigen Insolvenzverwalter für alle Gesellschaften bestellt -
- Buchgroßhändler will Sanierung und Erhalt im Zuge des Insolvenzverfahrens erzielen -
- Geschäftsbetrieb in allen Gesellschaften läuft vollumfänglich und uneingeschränkt weiter -
- Löhne und Gehälter bis Ende April 2019 durch Insolvenzgeld gesichert -

Stuttgart, 15. Februar 2019. Der für den gesamten deutschen Buchhandel unverzichtbare Buchlogistiker Koch, Neff und Volckmar (KNV) hat für sieben seiner Gesellschaften am 14.02.2019 beim Amtsgericht Stuttgart einen Insolvenzantrag gestellt. Der Sanierungsexperte Rechtsanwalt Tobias Wahl von anchor Rechtsanwälte ist vom Gericht für alle Gesellschaften zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt worden. Nach der am frühen Abend des 13.02.2019 gescheiterten Investorenverhandlung will die KNV die angeschobene und derzeit laufende Restrukturierung im Zuge des Insolvenzverfahrens erzielen. Das bereits 1829 gegründete Familienunternehmen mit Sitz in Stuttgart ist als auf den Buchhandel spezialisiertes Logistikunternehmen für einen schnellen und reibungslosen Buchhandel zwischen den Verlagen und den Buchhandlungen in Deutschland zuständig.

Uneingeschränkte Fortführung des Geschäftsbetriebs

„Die KNV nimmt als größter deutscher Buchgroßhändler eine wichtige Schnittstelle zwischen den Verlagen und dem Bucheinzelhandel ein. Mein Ziel ist es, das für die Branche bedeutsame Unternehmen fortzuführen und möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten“, sagt der vorläufige Insolvenzverwalter Tobias Wahl. Die Löhne und Gehälter der rund 1.800 Mitarbeiter an allen betroffenen Standorten sind durch das Insolvenzgeld der Bundesagentur für Arbeit bis Ende April 2019 gesichert. Der vorläufige Insolvenzverwalter wird umgehend Gespräche mit der Agentur für Arbeit angehen und die Insolvenzgeldvorfinanzierung beantragen, sodass die die Löhne und Gehälter auch im Februar 2019 umgehend und pünktlich ausgezahlt werden. Die Mitarbeiter wurden vom vorläufigen Insolvenzverwalter und seinem Team bereits auf einer Mitarbeiterversammlung an den Standorten in Stuttgart und Erfurt über die aktuelle Situation informiert.

Positive Signale von Auftraggebern

Die KNV Gruppe als Buchgroßhändler und Verlagsauslieferer ist für den Buchhandel, egal ob es um große Buchhandlungen mit Filialstruktur in zahlreichen Städten oder um den kleinen Buchladen um die Ecke geht, unverzichtbar. Daher wird Rechtsanwalt Tobias Wahl alle Möglichkeiten ausloten, um eine nachhaltige Sanierung und Fortführung zu erzielen. Hierfür verschaffen sich er und sein Insolvenzteam in Stuttgart und Erfurt sowie sukzessive in den anderen KNV-Gesellschaften einen Überblick.

„Ich blicke auf hoch motivierte und sehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsam werden wir dafür kämpfen, dass die KNV gestärkt aus der Insolvenz herausgehen wird. Wir hoffen, dass unsere langjährigen Kunden - die Verlage und die Buchhändler - uns in dieser schwierigen Phase die Treue halten und weiterhin vertrauensvoll mit uns zusammenarbeiten“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Oliver Voerster.

Scheitern der Investorenverhandlungen

Die bis zuletzt erfolversprechenden und kurz vor dem Abschluss stehenden aber letztlich gescheiterten Verhandlungen mit einem Investor hatten die Geschäftsführung veranlasst, die Insolvenzanträge zu stellen. Der vorläufige Insolvenzverwalter und die Geschäftsleitung sind durchaus

zuversichtlich, dass der Buchlogistiker eine Zukunft hat. „Bücher sind der Nährstoff für Bildung, Information und Unterhaltung und Menschen gehen trotz der Konkurrenz durch den Onlinehandel bewusst in ihre Buchhandlung. Für den weiteren verlässlichen und reibungslosen Service der Buchhandlungen ist KNV unersetzlich. Und deshalb glaubt die Geschäftsleitung der KNV Gruppe auch an eine Fortführung dieses Geschäftsmodells“, sagt Oliver Voerster.

Investorensuche angestrebt

„Ich möchte die Unternehmensgruppe im vorläufigen Verfahren bestmöglich stabilisieren und eine nachhaltige Zukunftslösung für die KNV-Gesellschaften erreichen. Hierfür werden sich die Geschäftsleitung, das Insolvenzteam und ich uns nach Kräften einsetzen“, betont Sanierungsexperte Tobias Wahl. Sehr zügig wird er Gespräche mit in Frage kommenden Investoren angehen und einen strukturierten Investorenprozess in Absprache mit den Gläubigerausschüssen einleiten. Ziel sei es, so Wahl, die Unternehmen langfristig und robust am Markt zu positionieren.

Über Koch, Neff & Volckmar GmbH („KNV“)

Die Koch, Neff & Volckmar GmbH („KNV“) ist der größte deutsche Buchgroßhändler mit Hauptsitz in Stuttgart. Seit über 185 Jahren hat das Familienunternehmen seine Kernkompetenz in der Distribution von Büchern, E-Books, Spielen, DVDs, Musik-CDs, Kalendern und vielen weiteren Buchhandel-Artikeln. Die KNV fungiert als Bindeglied zwischen den Verlagen und Buchhandlungen und hat ständig rund 590.000 Titel von über 5.000 Verlagen in ihrem Zentrallager in Erfurt vorrätig. Diese können durch den firmeneigenen Fahrdienst über Nacht ausgeliefert werden.

Darüber hinaus bietet die KNV dem Buchhandel weitere Serviceleistungen wie spezielle Software, Marketingunterstützung und Logistkdienstleistungen an. Für über 300 Verlage agiert der Buchgroßhändler als Fullservice-Anbieter für Lager, Distribution und weitere Dienstleistungen wie Auftragsbearbeitung, Fakturierung, Buchhaltung, IT-Entwicklung, Statistiken und Auswertungen. Neben dem Hauptsitz in Stuttgart und dem Lager in Erfurt verfügt das Unternehmen noch über eine weitere Niederlassung in Rötha bei Leipzig. Die KNV beliefert Buchhändler in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mehr Informationen unter: www.knv.de

Über Rechtsanwalt Tobias Wahl | anchor Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Tobias Wahl ist Partner der Kanzlei anchor Rechtsanwälte, die auf Insolvenzverwaltung und insolvenzrechtliche Beratung spezialisiert ist. Die bundesweit tätige Kanzlei anchor Rechtsanwälte und die Unternehmensberatung anchor Management sind mit insgesamt 15 Partnern und 120 Mitarbeitern an 11 Standorten in Augsburg, Braunschweig, Düsseldorf, Hannover, Hildesheim, Köln, Mannheim, München, Weilheim, Stuttgart und Ulm vertreten. Rechtsanwälte von anchor werden aufgrund ihrer herausragenden Expertise deutschlandweit regelmäßig als Insolvenzverwalter, Sachwalter oder als Sanierungsgeschäftsführer in Insolvenz-, Eigenverwaltungs- und Schutzschirmverfahren vorgeschlagen und bestellt. Die Kanzlei hat in der Vergangenheit zahlreiche größere Unternehmen in der Insolvenz begleitet und saniert. In Beratungsmandaten bringt anchor neben der gesamten insolvenzrechtlichen Erfahrung und Kompetenz auch betriebswirtschaftliches Know-how ein. Im Vordergrund steht bei anchor immer der Teamgedanke. Mehr Informationen unter: www.anchor.eu

Ansprechpartner für die Medien für den vorläufigen Insolvenzverwalter Tobias Wahl

Pietro Nuvoloni | Elke Schmitz

dictum media gmbh

Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln

Telefon: +49 - 221 - 39 760 670

nuvoloni@dictum-media.de | schmitz@dictum-media.de

www.dictum-media.de